



VERANSTALTUNGSKALENDER

SEPTEMBER – DEZEMBER 2016

EINE KOOPERATION VON



UNIVERSITÄT
SALZBURG

Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst

EDITORIAL

Wissenschaft und Kunst, eine Kooperation der beiden Universitäten Paris Lodron und Mozarteum, stellt sein aktuelles Veranstaltungsprogramm vor.

An der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst arbeiten hier die drei Programmbereiche *Kunstpolemik-Polemikkunst*, *Vermittlung zeitgenössischer Musik* und *Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion*.

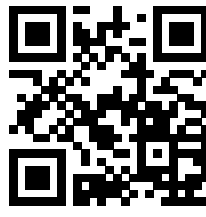
Neben den Kerngebieten Forschung und Lehre vermittelt der Kooperationschwerpunkt – ganz im Sinne des Rahmenthemas *Kunst und ihre öffentliche Wirkung: Konzepte – Transfer – Resonanz* – spannende Themen, die sich an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst ergeben, und stellt diese einer breiten Öffentlichkeit vor.

Mit dem vorliegenden Leporello bieten wir Ihnen eine genaue Übersicht über unser vielfältiges Angebot. Wir wünschen Ihnen interessante Stunden bei den Veranstaltungen und freuen uns auf Ihr Kommen.



KONTAKT:

Bergstraße 12a
5020 Salzburg
Tel: 0662 8044 2388
www.w-k.sbg.ac.at



Kunstpolemik-Polemikkunst

Vermittlung zeitgenössischer Musik. ConTempOhr

Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion

SEPTEMBER

DO 29 Tagung: **THE POLITICS AND POLEMICS OF GENDER IN EARLY AMERICAN THEATRE**

9:00 Atelier, KunstQuartier 01

OKTOBER

FR 7 Michael Fischer Symposion 2016: **EUROPA NEU DENKEN. SEHNSUCHT NACH DER FREMDE –**

Grand Hotel Villa Politi 02

SO 9 **NACHBARSCHAFT ERFAHREN UND IN EINEM ‚ERWEITERTEN‘ EUROPA LEBEN** in Syrakus

DI 11 Buchpräsentation und Gespräch, Reihe „Body and Mind“: **PRAKTIKEN DES KOMPONIERENS**

18:30, Atelier, KunstQuartier 03

MI 12 Gesprächsreihe: **PARTIZIPATIVE KULTURARBEIT U. KÜNSTLERISCHE PROJEKTE IN SALZBURG 1**

10:00 Atelier, KunstQuartier 04

MI 12 Tagung mit Lesung, Podiumsdiskussion und Theater: **ELFRIEDE JELINEK IM LITERARISCHEN**

KunstQuartier 05

FR 14 **FELD. POSITIONIERUNGEN, PROVOKATIONEN, POLEMIKEN**

DO 13 Artists talk: **PIERLUIGI MATTIUZZI**

15:00 Künstlerhaus 06

DO 13 W&K-Forum, Podiumsdiskussion: **ELFRIEDE JELINEK UND DIE ÖFFENTLICHKEIT**

18:30 Theater, KunstQuartier 07

DO 13 Performance Reihe: „**DO-TRANS-ART**“ mit Astrid Rieder, Simone Heilgendorff und Claudius von Wrochem

19:30 Künstlerhaus 08

FR 14 Theater: **RECHNITZ (DER WÜRGEENGEL)**

19:00 Theater, KunstQuartier 05

DI 18 Vortrag und Workshop: **TINA TEUFEL: „AUSSTELLUNGSPRAXIS“**

9:00 Museum der Moderne 09

MI 19 Gesprächsreihe: **PARTIZIPATIVE KULTURARBEIT U. KÜNSTLERISCHE PROJEKTE IN SALZBURG 2**

10:00 Atelier, KunstQuartier 04

MI 19 SubnetTALK: **ZEHRA SPINDLER**

19:00 FS1 Studio 10

NOVEMBER

DO 3 Gespräch: **GRENZEN, GRENZRÄUME, GRENZÜBERSCHREITUNGEN 1** Klemens Pils

15:00 Bibliothek 11

DO 3 Artists talk: **CURATOR'S TALK: PERSPEKTIVWECHSEL**

15:00 Atelier, KunstQuartier 06

FR 4 Workshop: **POLEMISCHE KONSTELLATIONEN** Klassizismus und Antiklassizismus im ‚langen‘ 19. Jahrhundert

11:00 Atelier, KunstQuartier 12

MO 7 Vortrag: **RUBÉN GAZTAMBIDE-FERNÁNDEZ** Cultural Institutions and the Politics of Solidarity

12:15 Atelier, KunstQuartier 13

DI 8 W&K-Forum, Podiumsdiskussion: **KULTURENTWICKLUNGSPLAN SALZBURG**

19:00 ARGEkultur 14

MI 9 Gesprächsreihe: **PARTIZIPATIVE KULTURARBEIT U. KÜNSTLERISCHE PROJEKTE IN SALZBURG 3**

10:00 Robert-Jungk-Bibliothek 04

MI 16 Gesprächsreihe: **PARTIZIPATIVE KULTURARBEIT U. KÜNSTLERISCHE PROJEKTE IN SALZBURG 4**

10:00 periscope 04

MI 16 SubnetTALK: **RENI HOFMÜLLER: BELONGING/ TEIL VON ETWAS SEIN**

19:00 FS1 Studio 15

DO 17 Gespräch: **GRENZEN, GRENZRÄUME, GRENZÜBERSCHREITUNGEN 2** Johanna Tinzl und Stefan Flunger

15:00 Bibliothek 11

FR 18 Workshop: **WELTANSCHAUUNGEN UND WELTANSCHAUUNGSKÄMPFE** Gastvortrag: Thomas Macho

9:00 Atelier, KunstQuartier 16

DO 24 Artists talk: **TONI SPYRA**

15:00 Atelier, KunstQuartier 06

FR 25 Symposium: **BIS DAHIN UND (NICHT) WEITER** Künstlerisch-kulturelle Befragungen von Grenzen

14:00 Atelier, KunstQuartier 17

MI 30 W&K-Forum, Buchpräsentation: **THOMAS MEINECKE: SELBST. TERESA PRÄAUER: OH SCHIMMI**

19:30 ARGEkultur 18

MI 30 Festival: **DIALOGE „GRENZE“**

Stiftung Mozarteum 19

DEZEMBER

DO 1 Festival: **DIALOGE „GRENZE“**

Stiftung Mozarteum 19

SO 4 Festival: **DIALOGE „GRENZE“**

FR 2 Konzert: **NACH(T)KONZERT**

22:00 Großer Saal, Mozarteum 20

SA 3 Workshop: **HÖREN OHNE SEHEN: EINE GRENZERFAHRUNG**

9:30 Kleines Studio, Mozarteum 21

SO 4 Konzert mit Lesung: **GRENZEN?LOSE. URAUFFÜHRUNGEN UND TEXTE ZUM THEMA FREIHEIT**

15:00 Wiener Saal, Mozarteum 22

MI 7 SubnetTALK: **BORIS CEKO: DAS POLITISCHE IN DER DARSTELLENDE KUNST**

19:00 FS1 Studio 23

MO 12 Vortrag: **KUNST- UND KULTURVERMITTLUNG IM BRENNPUNKT** Iwan Pasuchin, Sonja Prlič, Karl Zechenter

13:00 Atelier, KunstQuartier 24

DO 15 Gespräch: **GRENZEN, GRENZRÄUME, GRENZÜBERSCHREITUNGEN 3** Marcel Bleuler

13:00 Bibliothek 11

DO 15 Artists talk: **STEFFANO CESCON**

15:00 Atelier, KunstQuartier 06

W&K-FORUM

Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst

07 ELFRIEDE JELINEK UND DIE ÖFFENTLICHKEIT. POLEMISCHE KONFRONTATIONEN

Podiumsdiskussion u.a. mit Roland Koeborg (Dramaturg, Berlin/Wien), Alia Luque (Regisseurin, Barcelona/Berlin), Norbert Mayer (Die Presse, Wien), Kathrin Röggl (Autorin, Berlin). Kaum eine andere Gegenwartsautorin stand in den letzten Jahrzehnten so häufig im Zentrum öffentlicher polemischer Auseinandersetzungen wie Elfriede Jelinek. Die Podiumsdiskussion will diesen Befund zum Ausgangspunkt nehmen, um am Beispiel Jelinek die Frage nach dem Verhältnis von Kunst und Öffentlichkeit in der Gegenwart zu stellen. Als einem – vielleicht *dem* – zentralen Kristallisationspunkt der Konstellation von Kunst und Öffentlichkeit kommt dem Theater dabei eine besondere Rolle zu, die für die Gegenwart allerdings gar nicht so leicht zu definieren ist. Während seit der Nobelpreisverleihung an Jelinek im Jahre 2004 die politischen Konfrontationen abgeflacht zu sein scheinen, hat ihre Theaterspezifität nicht nur Intensivierung erfahren, die auf ihre Implikationen befragt werden soll – nicht zuletzt in Hinblick auf ihre Aussagekraft für die gegenwärtige Konstellation von Kunst, Politik und Öffentlichkeit generell.

Moderation: Pia Janke (Elfriede Jelinek-Forschungszentrum, Wien)

13. Oktober, 18:30 Theater im KunstQuartier, Paris-Lodron-Straße 2a

14 KULTURENTWICKLUNGSPLAN SALZBURG: STRATEGIEN, HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

Podiumsdiskussion mit Markus Grüner-Musil, Kerstin Klimmer-Kettner, Thomas Philipp, Sonja Puntischer-Riekman und Karl Zechenter. Moderation: Anita Moser. In der Kulturpolitik ist die Beteiligung von Bürger_innen, Künstler_innen und Politiker_innen heute mehr denn je gefragt. Auch das Land Salzburg hat sich entschlossen, unter Einbindung der Bevölkerung einen Kulturentwicklungsplan zu erstellen. Dieser soll als Grundlage für das künftige kulturpolitische Handeln dienen. In einem dialogischen Prozess werden Leitlinien, Schwerpunkte, Visionen und konkrete Maßnahmen für Kunst und Kultur im Bundesland Salzburg für die kommenden Jahre erarbeitet. In der

ARTISTS TALK jeweils 15:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a

ersten, derzeit laufenden Phase dieses Prozesses möchte das W&K-Forum die Möglichkeit bieten, grundlegende Fragestellungen sowie Zwischenergebnisse zu diskutieren: Welche Herausforderungen und Chancen lassen sich aus der ersten Etappe ablesen? Worin liegen die Spezifika von Salzburg? Welche Erwartungen haben Kulturschaffende und Künstler_innen? Welche Rolle spielt die Freie Kunst- und Kulturszene im Kulturentwicklungsprozess? In Kooperation mit dem Dachverband Salzburger Kulturstätten und ARGEkultur Salzburg

8. November, 19:00 ARGEkultur, Ulrike-Gschwandtner-Straße 5

18 THOMAS MEINECKE: SELBST TERESA PRÄAUER: OH SCHIMMI

Buchpräsentation, Lesungen, Gespräch, DJ-Set. GeschlechterSpielRäume bei Thomas Meinecke „Selbst“ und Teresa Präauer „Oh Schimmi“. Eva, Genoveva und Venus – eine Mode-Redakteurin, eine Sexualwissenschaftlerin und eine Kulturwissenschaftlerin und Model – leben in einer Frankfurter Wohngemeinschaft und sind die Hauptfiguren in Thomas Meineckes neuem Roman „Selbst“, einem manchmal platonischen, manchmal erotischen Postgender-Liebesreigen.

Teresa Präauer schickt in ihrem neuen Roman „Oh Schimmi“ einen Mann, der sich auf der Suche nach der großen Liebe ständig zum Affen macht, durch die Bars und Nagelstudios der Großstadt – ein Liebesreigen, eine Taugenichts-Geschichte, gemacht aus den Elementen, Bildern und Codes des 21. Jahrhunderts.

Nach den Lesungen führen Christa Gürtler und Didi Neidhart mit Thomas Meinecke und Teresa Präauer ein Gespräch über „GeschlechterSpielRäume und Pop“. Im Anschluss DJ-Extravaganza mit Thomas Meinecke & Didi Neidhart an den Plattenspieler.

Konzeption: Christa Gürtler (FB Germanistik) in Kooperation mit dem Literaturforum Leselampe und ARGEkultur Salzburg

30. November, 19:30 ARGEkultur, Ulrike-Gschwandtner-Straße 5

GastkünstlerInnen aus den Bereichen Bildende Kunst, Tanz, Film oder auch Performing Arts und reflektieren ihre vor Ort stattgefundenen Arbeitsprozesse.

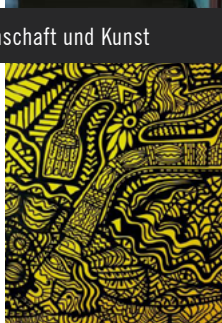
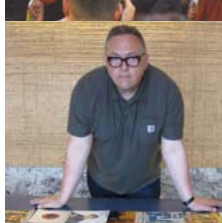
13. Oktober: PIERLUIGI MATTIUZZI Ort: Gastatelier im Künstlerhaus

3. November: CURATOR'S TALK: PERSPEKTIVWECHSEL

24. November: TONI SPYRA spyras.tumblr.com

15. Dezember: STEFFANO CESCON www.stefanocescon.it

Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst



- 01 THE POLITICS AND POLEMICS OF GENDER IN EARLY AMERICAN THEATRE**
Die Tagung „The Politics and Polemics of Gender in Early American Theatre“ beschäftigt sich mit der Rolle von Geschlecht im frühen amerikanischen Theater (spätes 18./frühes 19. Jahrhundert). Die Thematik soll auf Ebenen von z.B. Autorschaft, Rezeption, Öffentlichkeit, Polemik verhandelt werden und soll außerdem eine Neubewertung von vielfach vergessenen oder wissenschaftlich ignorierten Theaterstücken ermöglichen. Die Frage von Polemik ist in diesem Zusammenhang besonders relevant, da es im kolonialen Amerika/ in den frühen USA nicht nur eine Vielzahl polemischer Schriften gegen das Theater gab (aus etwa religiösen oder finanziellen Gründen), sondern im Theater der Zeit selbst auch vorwiegend politisch polemisiert und/oder agitiert wurde. Organisation, Konzeption: Ralph Poole, Verena Holztrattner, Leopold Lippert, Michael Streif
29.– 30. September, 9:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a
- 02 EUROPA NEU DENKEN. SEHNSUCHT NACH DER FREMDE – NACHBARSCHAFT ERFAHREN UND IN EINEM ‚ERWEITERTEN‘ EUROPA LEBEN**
Die Symposion 2016 in Syrakus steht ganz im Zeichen der durch die großen Migrationsbewegungen und die Flüchtlingskrise neu zu bewertenden Aufgaben im Hinblick auf die nachbarschaftlichen Beziehungen sowie der daraus resultierenden Herausforderungen für die europäische Erweiterungspolitik. Neben der Unterstützung in wirtschaftlichen Belangen und bei der Erweiterung demokratischer Strukturen besteht eine wichtige Voraussetzung politischer Stabilität auch in der Ausbildung einer funktionierenden Zivilgesellschaft, die ihrerseits wiederum über interkulturelle Kompetenz verfügen muss. Intellektuelle aus den unterschiedlichsten Bereichen berichten deshalb über ihre Erfahrungen in der Begegnung mit dem Anderen und zeigen Möglichkeiten der Aneignung des Fremden auf, wie Zivilgesellschaft funktionieren und wie der Brückenschlag zur nachbarlichen Kultur gelingen kann.
7. – 9. Oktober, Grand Hotel Villa Politi, Syrakus/Italien
Kontakt: ingeborg.schrems@sbg.ac.at
www.europa-neu-denken.com
- 05 ELFRIDE JELINEK IM LITERARISCHEN FELD. POSITIONIERUNGEN, PROVOKATIONEN, POLEMIKEN.**
Die internationale Tagung unternehm eine Bestandsaufnahme und Neuevaluierung von Jelineks Positionierungen im literarischen Feld von ihren literarischen Anfängen Ende der 1960er Jahre bis heute. Renommierte Jelinek-Forscherinnen und -Forscher beleuchten zentrale Aspekte ihrer Ästhetik und Autorschaft, wie sie gerade in Provokationen und Polemiken um die

Autorin zutage treten. Jelinek generierte, so die Ausgangshypothese der Tagung, immer wieder *Kunstpolemiken* im doppelten Sinne: Ihre Angriffe auf die geltende Doxa von Kunst waren und sind immer zugleich auch Provokationen im Namen der Kunst. Diese Doppelbödigkeit des Jelinek'schen Werks spiegelt sich auch in der Form der Tagung wider: Neben wissenschaftlichen Vorträgen und Diskussionen gibt es eine Podiumsdiskussion zum Thema *Jelinek und die Öffentlichkeit*, das Thomas Bernhard Institut der Universität Mozarteum führt Jelineks Stück *Rechnitz (Der Würgeengel)* auf und die Autorin Kathrin Röggla liest aus ihrem neuen Buch *Nachtsendung*.
Organisation, Konzeption: Uta Degner, Christa Gürtler in Kooperation mit dem Thomas Bernhard Institut; mit Unterstützung von Stadt und Land Salzburg.
12. Oktober, 18:30, Eröffnungsvortrag Konstanze Fliedl, Lesung Kathrin Röggla. In Kooperation mit dem Literaturforum Leselampe und dem Frauenbüro der Stadt Salzburg
13. Oktober, 9:00 – 18:00 (Vorträge), **18:30** (W&K-Forum)
14. Oktober, 9:00 – 18:00 (Vorträge)
Programm unter www.w-k.sbg.ac.at/kunstpolemik-polemikkunst/aktuelles
Rechnitz (Der Würgeengel)
Ein Szenestudium der Abteilung Schauspiel des Thomas Bernhard Instituts der Universität Mozarteum mit Lili Eppy, Valentina Schüller, Elias Fuchsle, Jonas Hackmann, Steffen Lehmitz, Fabian Dott und Finn Yascha Nolting.
Regie: Alia Luque
14. Oktober, 19:00 Theater im KunstQuartier, Paris-Lodron-Str. 2a
Eintritt frei, Zählkarten unter: +43 662 6198-3121 (Mo – Fr, 9:00 – 12:00), schauspiel@moz.ac.at

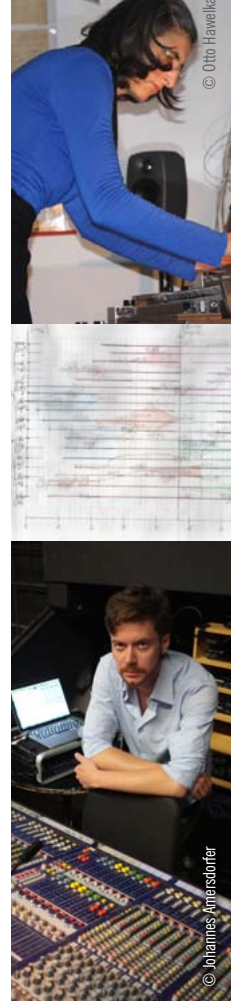


VORTRAG, WORKSHOP & BUCHPRÄSENTATION ConTempOhr Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion Kunstpolemik-Polemikkunst

- 03 PRAKTIKEN DES KOMPONIERENS. „IMMER NUR MIT DER HAND“ ODER UNTER WELCHEN BEDINGUNGEN KLANGVORSTELLUNGEN ZU MUSIK WERDEN**
Buchvorstellung mit Gespräch. Das jüngst erschienene Buch „Praktiken des Komponierens. Soziologische, wissenschaftliche und musikwissenschaftliche Perspektiven“ (Springer) ist das Resultat eines ungewöhnlichen Projekts im Bereich der Musikforschung und bringt die sich sonst so oft gegeneinander sperrenden Bereiche kreativen künstlerischen Tuns und eines darauf gerichteten behutsamen Forschens kongenial zusammen. Es geht um Wissen, auch solches, das im Körper fundamental verankert ist, um kreative Prozesse, um Intuition, um Können. 23 österreichische Komponistinnen und Komponisten wurden ausführlich zu ihrem Schaffen und ihren Arbeitsweisen und -bedingungen befragt, vier von ihnen wurden intensiver, etwa über tägliche Arbeitsprotokolle, beobachtet. Es geht also auch um Untersuchungen am lebenden Körper neu entstehender komponierter Musik, die „neue“ Musik. Zwei der drei Autoren sowie eine der intensiver begleiteten Komponistinnen sind bei uns zu Gast. Sie werden das Projekt vorstellen und am Beispiel eines dreimonatigen Belgrad-Aufenthalts von Katharina Klement im Jahr 2014 die künstlerischen und forscherschen Schritte für das Publikum nachvollziehen. Tasos Zembylas | Soziologe und Prof. für Kulturbetriebslehre (Wien)
Andreas Holzer | Musikwissenschaftlicher (Wien)
Katharina Klement | Komponistin, Pianistin und Improvisatorin (Graz)
Moderation: Simone Heilgendorff (Leitung ConTempOhr)
11. Oktober, 18:30 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a

Künstlerinnen, die spezialisierte künstlerische High Schools in kanadischen und amerikanischen Städten besuchen.
7. November, 12:15 – 13:15 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a

16 WELTANSCHAUUNGEN UND WELTANSCHAUUNGSKÄMPFE
Workshop mit Vorträgen und Diskussionen (mit Robert Matthias Erdbeer, Univ. Münster, Per Leo, Berlin, Linda Simonis, Univ. Bochum, Jenny Willner, LMU München) / Abendvortrag Thomas Macho (IFK Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften | Kunstuniversität Linz in Wien)
Wo im 19. Jahrhundert alte kulturelle Ordnungsmächte erodieren, das Wissen und die Wissenschaften vom Menschen sich neu zu organisieren beginnen, dort hat die „Weltanschauung“ ihren Auftritt, zwischen Philosophie, Literatur, Natur- und Humanwissenschaften. Weltanschauungen sind immer polemisch gespannt; auf die Letztbegründungsnarrative von konfessionell verfasster Religion und traditioneller Bildung, aber auch auf alternative Weltanschauungsentwürfe hin. Die Unschärfe des Begriffs trägt dabei stets zum Erfolg des Phänomens bei. Der Workshop wird versuchen, das Phänomen der „Weltanschauung“ vor, um und nach 1900 zu umreißen: Polemische Konstitution von „Weltanschauung“ – Gattungen und Medien – Vergesellschaftungsformen, Inszenierungen, Rituale und Performative von „Weltanschauung“ – Gegenwart und Zukunft von „Weltanschauung“.
Organisation: Hanna Engelmeier (Uni Frankfurt/M., IFK Wien), Werner Michler (FB Germanistik/Uni Salzburg)
18. November, 9:00 – 17:00 (Workshop), **19:00** (Abendvortrag)
Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a



- 09 TINA TEUFEL: „AUSSTELLUNGSPRAXIS“**
Anhand der Vorbereitungen zur kommenden Herbstausstellung *Raymond Pettibon. Homo Americanus* gibt Tina Teufel, Kuratorin für zeitgenössische Kunst am Museum der Moderne Salzburg, einen Einblick in das Arbeitsfeld einer Kuratorin. Sie berichtet über Grundsätze, Tätigkeitsfelder und Produktionsschritte von der ersten Idee bis zur fertigen Ausstellung. Im Anschluss erhalten die TeilnehmerInnen einen Fragenkatalog, mit dem sie die aktuelle Ausstellung *Anti:modern. Salzburg inmitten von Europa zwischen Tradition und Erneuerung* besuchen und unter anderem, für viele neuen Blickwinkel wahrnehmen und analysieren. Zum Abschluss werden die Erkenntnisse aus dem Besuch der Ausstellung und aus dem Vortrag diskutiert.
18. Oktober, 9:00 – 12:00 Museum der Moderne, Auditorium
Anmeldung bis 11. Oktober unter: roswitha.gabriel@sbg.ac.at

21 HÖREN OHNE SEHEN: EINE GRENZERFAHRUNG
Dieser Workshop bietet die seltene Gelegenheit, sich mit klanglich-musikalischer Kommunikation und Raumerfahrung bei kompletter Dunkelheit zu befassen, u.a. durch klangliche Äußerungen der Teilnehmenden und über Lautsprecher zugespielte Raum-Klänge/Musik. Dabei wird sich der Wahrnehmungs-Fokus vom Sehen auf das Hören verlagern und die Interaktionen der Teilnehmenden untereinander sowie die Erfahrung der akustischen und zeitlichen Dimensionen des Raums grundlegend beeinflussen. Die blinden Guides werden dabei unterstützen, sich auch in einem stockdunklen Raum körperlich zu bewegen. Der Workshop richtet sich an Erwachsene jeden Alters und Jugendliche, vom Laien bis zum Musik-Profi. Bitte bequem kleiden und, falls vorhanden, Musikinstrumente mitbringen.
Konzept und Leitung: Simone Heilgendorff (Berlin/Salzburg, Bratschistin und Musikwissenschaftlerin), Marco Döttlinger (Salzburg, Komponist)
Mitwirkung von Guides des Blinden- und Sehbehindertenverbands Salzburg Auf Deutsch und Englisch.
Veranstalter: ConTempOhr in Kooperation mit Festival *Dialoge* der Stiftung Mozarteum. Dramaturgische Konzeption und Planung: Seminar „Dramaturgisch arbeiten“ (SS 2016). mozarteum.at/konzerte/dialoge
3. Dezember, 9:30 Kleines Studio, Universität Mozarteum, Mirabellplatz 1
Kostenlose Teilnahme (beschränkte TeilnehmerInnenzahl)
Anmeldung: ingeborg.schrems@sbg.ac.at



- 12 POLEMISCHE KONSTELLATIONEN. KLASSIZISMUS UND ANTIKLASSIZISMUS IM ‚LANGEN‘ 19. JAHRHUNDERT**
Die Veranstaltung nimmt die Beziehungen zwischen Klassizismus und Antiklassizismus im dafür besonders fruchtbaren, wenn auch häufig vernachlässigten Zeitraum des ‚langen‘ 19. Jahrhunderts in den Blick. Gefragt wird nach den polemischen Konstellationen, in denen literarische wie künstlerische Formen beider Strömungen aufeinander Bezug nehmen, sich gegeneinander abgrenzen und so erst profiliert in Erscheinung treten. Durch diese geänderte Sichtweise soll die wechselseitige Erzeugung bzw. Ermöglichung ästhetischer Positionen durch Konkurrenzverhältnisse beschreib- und verstehbar werden. Der Workshop untersucht und diskutiert solche Konstellierungen anhand unterschiedlicher Beispiele der deutschen und internationalen Literatur insbesondere unter dem Gesichtspunkt ihrer medien- und kunstpolitischen Verortungen. Gäste aller Fachrichtungen sind herzlich willkommen. Organisation, Konzeption: Daniel Ehrmann, Norbert Christian Wolf, FB Germanistik
4. November, 11:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a

24 KUNST- UND KULTURVERMITTLUNG IM BRENNPUNKT. PRÄSENTATION EINES FORSCHUNGSPROJEKTES AN DER NMS-LEHEN
Vortrag. Seit Februar 2015 wird am Programmbereich Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion u.a. in Kooperation mit dem MediaLab der Universität Mozarteum das Forschungsprojekt „Kunst- und Kulturvermittlung im Brennpunkt“ durchgeführt. Die Zielsetzung besteht darin, Wege zu finden und aufzuzeigen, wie (Medien-) Kunst- und Kulturschaffende längere Vermittlungsprojekte an städtischen Neuen Mittelschulen gestalten können, im Rahmen derer die beteiligten SchülerInnen zu einer intensiven Mitwirkung inspiriert und motiviert werden. Die Veranstaltung dient der Präsentation der Zwischenergebnisse des Vorhabens durch den Projektleiter Iwan Pasuchin und die in die Forschung am meisten eingebundenen KünstlerInnen Sonja Pilić und Karl Zechenter. Ausgehend von der anschließenden Diskussion sollen die Ansätze des bis Ende 2017 anberaumten Vorhabens weiterentwickelt werden.
12. Dezember, 13:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a

GESPRÄCHSREIHEN Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion

- 04 PARTIZIPATIVE KULTURARBEIT UND KÜNSTLERISCHE PROJEKTE IN SALZBURG**
In dieser Reihe widmen wir uns der Auseinandersetzung mit partizipativer und kritischer Kulturarbeit und künstlerischen Projekten in Salzburg.
Partizipative Kulturinitiativen in Stadt und Land Salzburg
Gäste: Josef Kirchner und Manuel Rommelsbacher (Vernetzungsinitiative: Kulturplan Stadt Salzburg); Martina Berger-Klingler (Land Salzburg)
12. Oktober, 10:00 – 12:00 FS1-Studio, KunstQuartier, Bergstraße 12a
Partizipative Medienarbeit
Alf Altendorff (FS1 und Radiofabrik), Carla Stenitzer (Radiofabrik). **19. Oktober, 10:00 – 12:00 FS1-Studio, KunstQuartier / Radiofabrik, ARGEkultur**
Partizipative Kulturarbeit im Land Salzburg
Verein Ikult, Projekt „Ankommenstour Querbeat“ und Verein Mitanonnd aus Saalfelden; Hans Holzinger (JBZ) mit dem Projekt „Salzburg 2036. Ein Projekt für Salzburger Jugendliche im Rahmen von Salzburg 2016“
9. November, 10:00 – 12:00 Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen

Partizipation im Kontext künstlerischer Projekte.
Lisa Hinterreithner (Künstlerin), Elisabeth Schmid und Stefan Heizinger (Periscope, SUPER), Rüdiger Wassibauer (Schmiede).
16. November, 10:00 periscope

11 GRENZEN, GRENZRÄUME, GRENZÜBERSCHREITUNGEN: KÜNSTLERISCH-KULTURELLE PROJEKTE UND PERSPEKTIVEN
„Grenzen“ als Ausschreibungsthema für Kunst- und Kulturprojekte
Klemens Pils (KUPF Oberösterreich)
3. November, 15:00 Bibliothek im KunstQuartier, Bergstraße 12a
Die Rahmung des Randes – Arbeiten zum europäischen Grenzregime
Johanna Tinzl und Stefan Flunger (KünstlerInnen)
17. November, 15:00 Bibliothek im KunstQuartier
OFF/LINE: Kunstmachen an der Demarkationslinie zu Südossetien
Marcel Bleuler (Gastforscher W&K)
15. Dezember, 13:00 Bibliothek im KunstQuartier

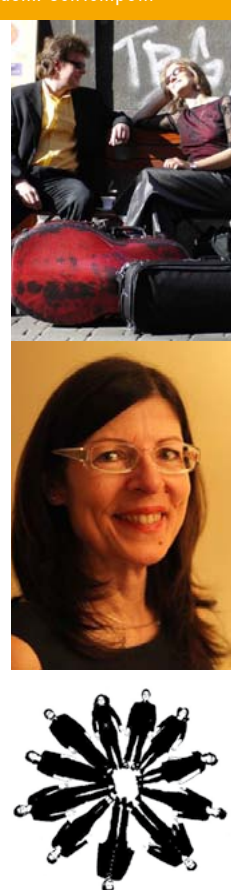


PERFORMANCE, FESTIVAL & KONZERT Vermittlung zeitgenössischer Musik. ConTempOhr

- 08 INCIPIIT 6.2.1**
An diesem do trans-Art-Abend gestalten die Bratschistin und der Cellist des Kairos Quartetts (Berlin) zusammen mit Astrid Rieder die Zeichenkomposition. Wie an jedem dieser Abende wird der Prozess über Video- und Audio-Aufnahmen für spätere Abrufe im Internet nachvollziehbar gemacht. Im Anschluss an die Performance wird in gelockter Atmosphäre diskutiert. Das Relat des Abends wird im Rahmen der monatlichen Radiosendung „Atelier für neue Musik“ ausgestrahlt. Die Sendung kann im Internet-Archiv cba.nachgehört.wirden.
Simone Heilgendorff (Viola), Claudius von Wrochem (Violoncello und Stimme), Astrid Rieder (Trans-Art Künstlerin).
Eintritt: „pay as you wish“. Veranstaltet von TransArt in Zusammenarbeit mit ConTempOhr und Campus Musik.
13. Oktober, 19:30 Künstlerhaus, Hellbrunner Straße 3
Anmeldung: mail@astrid-rieder.com
- 19 FESTIVAL DIALOGE „GRENZE“**
Bei diesem spartenübergreifenden, zeitgenössischen Festival, das traditionelle Konzertformate aufzubrechen anstrebt, spielt neben den Komponisten Wolfgang Rihm, Ferruccio Busoni und Mozart sowie verschiedenen Künstlern und Gängen die bildende Kunst eine bedeutende Rolle.
30. November – 4. Dezember, Stiftung Mozarteum
mozarteum.at/konzerte/dialoge
- 20 NACH(T)KONZERT**
Gordon Safari (Salzburg, Orgel): Wolfgang Rihm *Bann*, *Nachtschwärmer*
Am CEUS-Flügel erklingen Busonis Klavierrollen (elektronische Einspielung): Franz Liszt *Gnomenszenen*

Franz Liszt *Rigoletto-Konzertparaphrase*
Gordon Safari (Orgel): *Improvisation über Busonis Interpretationen*
Veranstalter: Festival *Dialoge* der Stiftung Mozarteum in Kooperation mit ConTempOhr. mozarteum.at/konzerte/dialoge
2. Dezember, 22:00 Großer Saal, Stiftung Mozarteum, Schwarzstraße 26
Eintritt frei

22 GRENZEN?LOSE. URAUFFÜHRUNGEN UND TEXTE ZUM THEMA FREIHEIT
Bei diesem Konzert mit dem jungen *NAMES Ensemble* werden Kompositionen von vier ebenfalls noch sehr jungen Komponisten der Columbia University (Columbia Composers) und der Universität Mozarteum Salzburg uraufgeführt, bei denen sie sich mit Stücken von Wolfgang Rihm, Ferruccio Busoni oder Wolfgang Amadeus Mozart auseinandersetzen. Diese werden montiert mit Lesungen aus Texten von Busoni und Rihm zum Thema „Freiheit“.
NAMES Ensemble Salzburg: Marco Sala (Klarinette), Spela Mastnak (Schlagzeug), Anna Lindenbaum (Violine) und Gäste: Karin Küstner (Akkordeon), Gertraud Steinkogler-Wurzinger (Sopran)
Peter Arp und Igor Karbus (Lesung)
Uraufführungen von Kompositionen von: Ashkan Behzadi (Iran, New York), Shahriyar Farshid (Iran, Salzburg), Vasiliki Krimitz (Griechenland, Salzburg), Onur Yildirim (Türkei, New York)
Texte von Ferruccio Busoni und Wolfgang Rihm
Veranstalter: Festival *Dialoge* der Stiftung Mozarteum in Kooperation mit ConTempOhr. Dramaturgische Konzeption und Planung: Seminar „Dramaturgisch arbeiten“ (SS 2016). mozarteum.at/konzerte/dialoge
4. Dezember, 15:00 Wiener Saal der Stiftung Mozarteum, Schwarzstraße 26
Eintritt: 15 Euro



subnetTALK jeweils 19:00 FS1 Studio im KunstQuartier, Bergstraße 12a Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion

- 10 ZEHRA SPINDLER: UN-ORTE FÜR DIE KREATIVWIRTSCHAFT IN KOMBINATION MIT AKTIONEN ZUR INTEGRATION VON FLÜCHTLINGEN**
Gerade für Start-ups aus dem Bereich „Kreativwirtschaft“ gibt es vor allem in Ballungsgebieten immer weniger Raum. Das erkennen auch Städte und Kommunen, die gegen eine regelrechte Landflucht des kreativen Potenzials zu kämpfen haben. Gleichzeitig brechen mit der Flut an ankommenden Flüchtlingen solche Räume weg. Die Kombination aus Flüchtlingsunterkunft und Kreativquartier ist attraktiver denn je... Zehra Spindler hat mehrere kreative Zwischennutzungen betrieben, das bekannteste war das „Puerto Giesing“. Zur Zeit arbeitet sie für die Wirtschaftsförderung der Gemeinde Murnau an einem NutzerInnenkonzept für ein Kreativquartier mit integriertem Flüchtlingswohnheim in Murnau/Oberbayern. **19. Oktober**. zehra-spindler.de
- 15 RENI HOFMÜLLER: BELONGING/ TEIL VON ETWAS SEIN**
How does connection play out in daily life? Connection to people, connection to ideas, to concepts - and to technology? How does that happen, how does it

develop, and how can it be influenced, how can it be „gestaltet“/„designed“?
The speaker will present some experiences and involve the present people to exchange about their experiences. In German and English.
Reni Hofmüller is interested in art as a possibility to create space for exchange, that can build the basis for reflection about society.
16. November. renitentia.mur.at

23 BORIS CEKO: DAS POLITISCHE IN DER DARSTELLENDEN KUNST
Kernstück gegenwärtiger Diskurse innerhalb der darstellenden Kunst soll zweifelsohne die Politik der Repräsentation sein. So wie in der postkolonialen Theorie, sollte es innerhalb repräsentativer Theaterpraxis insofern nicht nur um die Frage gehen, über was gesprochen wird, sondern auch um die Frage, wer für wen spricht.
Boris Ceko ist aktives Mitglied von God's Entertainment und Doktorand am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft in Wien (TMF).
7. Dezember. gods-entertainment.org

